„SIE WERDEN MICH NICHT ZUM SCHWEIGEN BRINGEN“
Ruth López, El Salvador



EINLADUNG ZUR VERANSTALTUNG
23. November 2026, 19:30 Uhr, Berlin

mit Irene Cuellar, Researcherin bei Amnesty International, und Ruths Schwester Claudia López

Die Menschenrechtsverteidigerin Ruth López ist seit rund eineinhalb Jahren in El Salvador in Haft. Ihre Geschichte ist bezeichnend dafür, welche Folgen es für die Zivilbevölkerung hat, wenn autoritäre Regierungen die Macht ergreifen und es keine Instanzen mehr gibt, sie zu kontrollieren. Amnesty International hat Ruth López als gewaltlose politische Gefangene anerkannt und ruft im Briefmarathon 2026 zu Appellen für ihre sofortige und bedingungslose Freilassung auf.

Der Hintergrund:

In El Salvador gilt seit März 2022 ein Ausnahmezustand. Es wurden extreme Regeln eingeführt, die schon 56 Mal verlängert wurden. In einem Bericht vom Juli 2026 zeigt Amnesty International, wie Rechtsreformen, die Aushöhlung der richterlichen Unabhängigkeit und Masseninhaftierungen (mehr als 90.000) schwerwiegende und anhaltende Menschenrechtsverletzungen ermöglicht haben. Einige davon könnten als Verbrechen gegen die Menschlichkeit gelten.

Ruth López, seit 2021 Menschenrechtsanwältin bei der Organisation Cristosal, steht beispielhaft für die systematische Kriminalisierung von Menschen, die sich für Rechtsstaatlichkeit und Einhaltung von Menschenrechten einsetzen. Sie hat sich mit zahlreichen Anträgen bei Gerichten für die Rechte von Inhaftierten eingesetzt. Sie hat sich aber auch mit Verfassungsklagen und Anzeigen gegenüber Kontrollinstanzen mit Korruption, mangelnder Transparenz und finanzpolitischen Entscheidungen auseinandergesetzt. Ihre Verhaftung am 18. Mai 2025 und die folgende Inhaftierung ohne Anklage sowie die Geheimhaltung über ihr Verfahren weisen klar darauf hin, dass die Regierung sie mit diesen Maßnahmen zum Schweigen bringen möchte. Wir wollen ihr unsere Stimme geben.

Unsere Gäste:

Irene Cuellar, Menschenrechtsanwältin, befasst sich seit mehr als 20 Jahren mit der Menschenrechtssituation in Zentralamerika, seit 2023 bei Amnesty International mit Schwerpunkt El Salvador. Sie wird über den im Juli 2026 erschienenen ausführlichen Bericht sprechen und einen weiteren neuen Bericht vorstellen, der am 17. November 2026 erscheinen wird.

Claudia López, Claudia López, die Schwester von Ruth López, ist Ärztin. Sie lebt inzwischen in Spanien und wird über die Situation von Ruth sprechen, insbesondere über ihren Besuch bei Ruth im Gefängnis im Juli 2026.

Auftaktveranstaltung zum Briefmarathon 2026 in Kooperation von Amnesty International – Bezirk Berlin-Brandenburg – mit der El Salvador-Koordinationsgruppe

SPRECHERINNEN

IRENE CUELLAR
Menschenrechtsanwältin

CLAUDIA LÓPEZ ALFARO
Schwester von Ruth López

WANN UND WO

Veranstaltungsort:
Haus der Demokratie und Menschenrechte
Havemann-Saal
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin

Datum & Uhrzeit:
23.November 2026, 19:30-21:00 Uhr

Veranstaltungssprache:
Spanisch mit Deutscher Übersetzung

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.,
El Salvador-Koordinationsgruppe . Postfach 7123 . 71317 Waiblingen
Mail: info@ai-el-salvador.de; Website: https://www.amnesty.de . https://www.ai-el-salvador.de; YouTube: https://www.youtube.com/@amnestyelsalvadorko
X: https://x.com/AI_El_Salvador; Facebook: https://www.facebook.com/AmnestyMenschenrechteElSalvador/; Instagram: https://www.instagram.com/elsal.menschenrechte
SPENDENKONTO . SozialBank, IBAN DE23 3702 0500 0008 0901 00 . BIC BFSWDE33XXX . Zweck: 2129

AMNESTY INTERNATIONAL